

„In Bremervörde läuft es vergleichsweise gut“

Rolf Borgardts persönlicher Jahresrückblick beim Volksbank-Neujahrsempfang

VON LUTZ SCHADECK

Bremervörde. Es war der fünfte Neujahrsempfang, zu dem die Volksbank eG in ihre Räumlichkeiten in Bremervörde eingeladen hatte. Vorstandsmitglied Jan Mackenberg konnte über 300 Gäste begrüßen. Wie in den letzten Jahren auch ließ Verleger Rolf Borgardt die Gäste an seinem persönlichen Jahresrückblick teilnehmen.

Natürlich kam auch er nicht am Thema Flüchtlinge vorbei. Wollte er auch nicht, denn „wir alle haben an einem Crash-Kurs politischer Realität teilgenommen.“ Politiker sagten plötzlich Dinge, die vor einem Jahr noch nicht möglich gewesen wären. Gleichwohl blickt er relativ zufrieden auf Bremervörde. Denn die Stadt hat bislang mit seinen 260 Flüchtlingen keine Probleme. „In Bremervörde läuft es vergleichsweise gut.“ Einen ganz besonderen Anteil daran habe Sigrid Nahs. Der Aussage „Sie ist eine hervorragende Kraft“ wurde mit kräftigem Applaus vom Publikum zugestimmt. Borgardt meinte aber auch, dass die Zukunft und Integration der Flüchtlinge nicht zum Nulltarif möglich sein werde. Gleichwohl: „Diese Menschen möchten hier arbeiten. Darin stecken Chancen.“ Der demografische Wandel könne zwar dadurch nicht verhindert, aber gemildert werden. „Die großen Herausforderungen stehen uns aber noch bevor.“

Insgesamt sei es in Bremervörde ruhiger geworden, so seine Einschätzung. „Das Thema Schule ist nun endlich aus den Schlagzeilen heraus.“ Auch in Sachen Krankenhaus laufe die Sache

doch ganz gut. „Insgesamt geht es voran.“ Dabei blicke er auf den „neuen Glanz der Alten Straße“. Bleibe zu hoffen, dass sich der wirtschaftliche Erfolg auch einstellen werde. Doch nicht alles laufe so, wie man es sich wünsche. Schon im letzten Jahr habe er gehofft, dass der Familia-Markt gebaut werde. Es entwickelte sich daraus eine „unendliche Geschichte“, die irgendwo im Landkreis festhängt. Aber vielleicht zeige sich, dass Bauamt und Service - hier machte Borgardt eine kleine Kunstpause, die mit einigen Lachern aufgefüllt wurde. „Ja, ich sehe schon, dass einige hier



Seine Sicht auf Bremervörde trug Verleger Rolf Borgardt auf dem fünften Neujahrsempfang in der Volksbank eG vor.

im Raum diese beiden Begriffe auch nicht zusammenbringen können.“ Aber der Bauherr habe das optimistische Ziel, dass der Bau in diesem Jahr doch noch begonnen werden könne. Auch die Küstenautobahn soll kommen. Doch Borgardt dämpfte die Hoffnungen. „Meine Damen und Herren. Sie werden mit ihrem jetzigen Auto bestimmt nicht darauf fahren.“

Was die Gestaltung der Innenstadt angehe, so habe er vom Bürgermeister gehört, dass bei „Kammann“ alles auf Abriss deute. Es findet sich für dieses Gebäude kein Investor. Aber das böte die Chance, den Rat-

hausplatz optisch mehr an die Alte Straße zu binden. „Neue Chancen müssen o h n e

Navigationshilfen gehören auf den Prüfstand.“ Natürlich kam Borgardt auch nicht an der Bremervörder Politik vorbei. Da attestiert er dieser, dass mit dem neuen Bürgermeister Detlev Fischer mehr Ruhe eingekehrt sei. Aber: „Schauen Sie sich mal die CDU an. Was war das früher für ein aufgelegter Haufen.“ Jetzt sehe man kaum noch Unterschiede zwischen den beiden ehemaligen Kontrahenten SPD und CDU. „Das ist, als wenn zwei Fußballmannschaften aufs Feld laufen und beide auf gleiche Tor schießen.“ Nun, das werde sich im Wahlkampf dieses Jahr wohl ändern. Wenn es im Ortsrat auch ruhiger geworden sei, gab es doch etwas, was ihn ärgerte. „Der Streit, wer

wann den Gullydeckel auf dem Friedhof übersehen hat - brauchen wir das?“ Rolf Borgardt schaute dann nochmals kurz in die Zukunft, auf die Kommunalwahlen. „Die Kommunalwahl 2016 wird für uns schwer. Es ist nicht gut, dass wir kein junges Potenzial aufbringen können.“ Trotzdem ziehe er den Hut vor jedem, der sich auch politisch ehrenamtlich engagiert. Insgesamt glaubt er, dass 2016 ein sehr abwechslungsreiches Jahr werde. Wie auch in den Jahren davor verzichtete der Verleger auf sein Rednerhonorar, das nun als Spende an das Hospiz geht.

Neue Arztpraxis

Diabetologe in der Neuen Straße



Dr. Henry Kayser, Franziska Paul und Sabine Bartel freuen sich auf die neue Aufgabe in Bremervörde. Foto: uml

Bremervörde (uml). Mit dem Beginn des neuen Jahres hat sich das Hausärztliche Angebot in Bremervörde verbessert: Dr. med. Henry Kayser hat seine Arztpraxis in der Neue Straße 32 eröffnet und bietet neben einer Hausärztlichen Versorgung auch eine Diabetologische Schwerpunktpraxis an. Kayser, der selbst seit seinem 13. Lebensjahr Diabetiker ist, hat sein Medizinstudium in Berlin absolviert, anschließend in verschiedenen namhaften auf Diabetes spezialisierten Einrichtungen im In- und Ausland sein Fachwissen und seine Kenntnisse vertieft.

Die helle, freundliche und modern eingerichtete Praxis befindet sich im Zentrum von Bremervörde, ausreichend Parkplätze sind hinter dem Haus vorhanden. Ein Fahrstuhl sorgt für einen barrierefreien Zugang zur Praxis im ersten Stock. In der Praxis werden neben den besonders für Diabetiker wichtigen Untersuchungen

auch eine Diabetische Fußambulanz und Diabeteschulungen für Patienten angeboten. Hier können auch auswärtige Diabetiker mit einer Überweisung ihres Arztes teilnehmen. Die erfahrenen Medizinischen Fachangestellten Sabine Bartel und Franziska Paul sorgen für den reibungslosen Ablauf in der neuen Arztpraxis. Tanja Kayser wird ab Februar im Empfang und der Abrechnung für traktierende Unterstützung sorgen.

Die Diabetesberaterin, Wundmanagerin und Diätberaterin Sandra Rose-Fröhlich wird das dynamische Team ergänzen.

Die Sprechzeiten sind montags und dienstags von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 8 bis 10 Uhr sowie 15 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Telefonisch ist die Arztpraxis Dr. Henry Kayser unter 04761/9827110 zu erreichen.

Valentinstagdinner

Und zur Unterhaltung ein Bauchredner

Kutenholz (eb). Wer den Valentinstag einmal anders erleben möchte der ist am Sonntag, 14. Februar, in der Kutenholzer Festhalle genau richtig. Ab 11 Uhr werden die Gäste mit einem Cocktail begrüßt.

Eine Kutenholzer Hochzeitssuppe wird dann am Tisch serviert. Danach wartet ein großes Schlemmerbuffet auf die Gäste. Als kulinarischer Abschluss wartet dann das süße Dessertbuffet.

Als Höhepunkt des Tages erleben die Besucher den einzigartigen Bauchredner Mario Reimer mit seinen tollen Puppen. Vor, während und nach dem Essen, Mario und seine Puppen sind überall. Allein durch seine Stimme lässt



Foto: eb

Mario Reimer aus einfachen Puppen besondere Typen entstehen. Erleben Sie wie durch eine Stimme aus einfachen Puppen besondere Typen entstehen. Bauchredner war gestern, heute ist Mario Reimer. Puppen, Comedy, Musik - einfach eine tolle Show. Der Eintritt kostet pro Person inklusive Empfangscocktail, Suppe, Schlemmerbuffet, Dessert und Show 39 Euro. Da das Programm auch für Familien geeignet ist, lädt Festhallen-Wirt Dieter Murck Kinder bis acht Jahre in Begleitung ihrer Eltern ein, von neun bis 16 Jahre beträgt der Eintritt 18 Euro. Karten gibt es in der Festhalle Kutenholz unter 04762/2980 oder unter festhalle.kutenholz@t-online.de.

Hollensien olé

4. Prunksitzung im Dorphuus



Beste Partystimmung herrschte im letzten Jahr beim Hollener Karneval „Hollensien olé“. Foto: Archiv/uml

Hollenseth (uml). Die Landjugend Hollener Halbstarken ist für ihre besonderen Festivitäten bekannt - so auch für den Hollener Karneval „Hollensien olé“, der in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattfindet. Am Samstag, 23. Januar, lässt Landjugendvorsitzender Tobias Wehber um 20.02 Uhr die erste

„Hollener Rakete“ steigen und man darf sich sicher sein, bei dem tollen Programm werden noch viele folgen. Unter anderem haben die örtlichen Tanzgruppen ihr Kommen zugesagt. Tischreservierungen können unter der Telefonnummer 04773/879071 aufgegeben werden.

Anzeige

Nie wieder Rückenschmerzen

Mit dem fle.xx-Konzept zurück zu natürlicher Beweglichkeit und einer guten Figur

Bremervörde. Der Alltag des Ottonormalbürgers hat einen entscheidenden Nachteil: Er macht unbeweglich. Wodurch kommt das? Die meiste Zeit des Tages verbringt der Mensch in einer nach vorne gebeugten Haltung. Wir arbeiten im Sitzen am PC, wir fahren im Sitzen Auto, wir sitzen beim Essen, beim Fernsehen und im Schlaf rollen wir uns zusammen.

Das hat zur Folge, dass sich die Muskulatur zunehmend dieser Haltung anpasst, wodurch sich Brust- und Bauchmuskulatur verkürzen. Dies macht sich durch Verspannungen im sensiblen Hals-Nacken-Bereich bemerkbar. Auch Rückenschmerzen sind in den meisten Fällen auf diese Muskelverkürzung zurückzuführen. Das von Rückgrat entwickelte fle.xx-Konzept liefert das wirksame Gegenmittel. Das Ziel: Mit einfachen Übungen soll die Fehlhaltung

behalten werden. Die verkürzten Muskeln werden wieder in die Länge gezogen und gestärkt, der Mensch findet zu alter Beweglichkeit zurück. Schon nach wenigen Wochen stellt sich ein viel geschmeidigeres Körpergefühl ein.

Das fle.xx-Konzept umfasst insgesamt sieben Grundgeräte und diverse Zusatzübungen, die ohne Gerät durchgeführt werden können. „Die Übungen sollen einfach sein und sie sollen für jeden leicht zu kontrollieren sein“, erklärt Rückgrat-Gründer Rudolf Plüddemann. fle.xx kombiniert die Lehren des Yogas, neueste sportmedizinische Trainingsmethode und die langjährige Erfahrung aus den Rückgrat Sport- und Gesundheitscentern.

Problemlos kann das fle.xx-Konzept in vorhandene Trainingspläne integriert werden und stellt zudem eine ideale Ergänzung zum Kraft- und

Ausdauertraining dar. Das Ergebnis: Das Wohlbefinden nimmt zu. Die Figur wird gestrafft und die Durchblutung optimiert, da die Übungen wie eine Lymphmassage wirken. Bindegewebe und Muskulatur werden auf diese Weise entgiftet. Schmerzen verschwinden und kehren bei regelmäßiger Wiederholung der Übungen auch nicht wieder. Zusätzlich bekommt der Mensch eine aufrechte Haltung, die er bis ins hohe Alter beibehält.

Mit diesem rundum verbesserten Körpergefühl begeben er den Herausforderungen des Alltags viel entspannter.

Wer neugierig geworden ist, kann das neue fle.xx-Konzept im Charisma, Wesermünder Straße 60, gleich testen. Weitere Informationen und Terminvereinbarungen für Probetrainings unter der Telefonnummer 04761/1680.

Wir stärken Ihnen den Rücken

Unser Angebot:

Testen Sie 4 Wochen



für 19,90 € inkl. Gerätetraining, Zirkeltraining Kursangeboten und Sauna



Sie werden es lieben!

Faszientraining in nur 14 Min. Schmerzen lindern in 1,2 Wochen!

Zirkeltraining in nur 20 Min. So werden Sie fit und nehmen ab.

In jedem Alter geeignet durch persönliche Betreuung



Bremervörde • Wesermünder Str. 60
Telefon 04761 - 1680 • www.charisma-brv.com